

Im Oktober 2024 besuchten doc. Martin Mostýn, Ph.D. und seine Doktorandin Mgr. Pavlína Soušková vom Lehrstuhl für Germanistik der Universität Ostrava in der Tschechischen Republik das Institut für deutsche Sprache und Literatur II. Die beiden Forschenden beschäftigen sich im Rahmen ihres Forschungsprojekts mit dem Thema Intralingualer Transfer von Emotionalität in sog. einfache Sprache am Beispiel der Tragikomödie „Good Bye, Lenin!“.

Während ihres Aufenthaltes hielten die Gäste im Rahmen des Seminars „Leichte Sprache“ von Prof. Dr. Bettina M. Bock einen Kurzvortrag über das Projekt, dem eine fruchtbare Diskussion über die Dissertation der Doktorandin folgte. Darüber hinaus hospitierten die Gäste in weiteren Lehrveranstaltungen, die ein breites Themenspektrum aus den Bereichen linguistische Diskursanalyse, Pragmatik, Filmtheorie und -didaktik, inklusive Sprache und barrierefreie Kommunikation abdeckten und mit dem Dissertationsprojekt der Doktorandin im Zusammenhang stehen. Die Gäste fanden insbesondere das hohe Niveau der Diskussionen in den besuchten Lehrveranstaltungen bemerkenswert.

